

Rückblick auf den 2. UN - Weltmädchentag am 11.10.2013 im Regine-Hildebrandt-Park

Die Mitglieder der AG „Geschlechterdifferenzierte Kinder- und Jugendarbeit Marzahn-Hellersdorf“ organisierten auch in diesem Jahr wieder eine Aktion anlässlich des 2. UN-Weltmädchentages, um auf die immer noch existierende Benachteiligung von Mädchen weltweit aufmerksam zu machen.

Mädchen aus unterschiedlichen Freizeiteinrichtungen aus Marzahn-Hellersdorf (Joker, Hella, Nische, Eastend, Senfte, Mädchenzentrum Marzahn) eroberten sich an diesem Tag den Park und schmückten ab 11 Uhr Bäume nach eigenen Vorstellungen mit Blumen, Schleifen, Girlanden, aber auch mit eigenen Botschaften und Wünschen. Ab 14 Uhr führten die beiden Moderatorinnen Christina Katzmann und Jasmin Dittrich, 12 Jahre, beschwingt durch das Programm. Hierbei kam viel Wissenswertes über die Historie des Weltmädchentages zur Sprache, über Vorbildwirkungen solch wichtiger starker Frauen wie Regine-Hildebrandt und dass es auch in unserer modernen, aufgeklärten Gesellschaften immer wieder notwendig ist, klassische Rollenmodelle und Ungerechtigkeiten zu hinterfragen und Mädchen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.



1 Baum pflanzen © Fiedler



2 gepflanzte Zierkirsche © Fiedler

Mit Unterstützung des bezirklichen Grünflächenamtes wurde eine Zierkirsche eingesetzt, festgezurt und mit den allerbesten Wünschen von den Mädchen angegossen. Als Überraschungsgast erschien Petra Pau, Partei Die Linke, die beim Einpflanzen half. Ein Schild mit dem Regine-Hildebrandt-Spruch „Erzählt mir doch nicht, dasset nich jeht“ kennzeichnet ab sofort den Standort incl. Anlass.

Die Vertreterin der Aktionsgruppe Berlin vom Kinderhilfswerk Plan International, Karla Ratsch, informierte über die weltweite Bedeutung des Tages und ganz besonders über die Situation von Mädchen in Entwicklungsländern. In ganz Deutschland erstrahlten an diesem Tag auf Initiative von Plan bekannte Gebäude und Wahrzeichen wie der Berliner Funkturm, der Hamburger Michel, das Ozeaneum in Stralsund u.a. für die Rechte von Mädchen in pink. Pinkfarben waren dann auch die vielen Luftballons, die nach einem Trommelwirbel in den Himmel stiegen.

Lautstark wurde getrommelt von jungen Menschen, die in einem Herbstferienworkshop mit Unterstützung des Konservatoriums am Cecilienplatz in der JFE Nische geprobt hatten. Und auch die Tänzerinnen, die in der JFE „Hella - Klub für Mädchen und junge Frauen“ in den Ferien geprobt hatten, präsentierten die Ergebnisse ihres Tanzworkshops und animierten zum Mitmachen.



3 Mädchen trommeln © Fiedler



4 Mädchen tanzen © Fiedler

Als Abschluss wurde von den Mädchen das vorbereitete Quiz gelöst, wobei sie von den im Park vorhandenen und mit farbigen Bändern gekennzeichneten Sprüchen Buchstabenkombinationen bilden mussten. Die Lösung „Mädchen sind stark“ wurde lautstark verlesen und bildete optimistisch gestimmt den Abschluss der Veranstaltung.

Weitere Infos bei der AG „Geschlechterdifferenzierte Kinder- und Jugendarbeit Marzahn-Hellersdorf“ bzw. unter www.ag-gdiff.de